

Program

der

Margauischen Kantonschule.

Als Einladung

zu den vom 8. bis 11. April abzuhaltenden

Schlussprüfungen und zu der öffentlichen Jahres-Censur

am 13. April 1850.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonschule,

Dr. N. Hauchenstein, Prof.

Inhalt.

- 1) Ankündigung der Prüfungstage für den Jahreschluss und der Aufnahmeprüfung für den nachfolgenden Cursus.
 - 2) Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.
 - 3) Als übliche Zugabe: Die Zeitgemässheit der alten Sprachen in unsern Gymnasien.
-

M a r a u ,

gedruckt in der S. N. Sauerländer'schen Offizin.

1841

Journal of the ...

... and ...

Dr. ...

...

...

...

**I. Ankündigung der Prüfungstage für den Jahreschluß und der Bedingungen,
unter denen die Aufnahmen für den nächsten Cursus Statt haben.**

Zu den öffentlichen Prüfungen an der Kantonschule werden die Behörden, die Eltern unserer Schüler und Freunde der Anstalt hiemit geziemend eingeladen. Die Prüfungen werden abgehalten im Kantonschulgebäude, wo ein Anschlag die bestimmten Lokale näher bezeichnen wird.

Die Prüfungen finden Statt jeweilen Vormittags von 7 und Nachmittags von 2 Uhr.

Montag den 8. April Gymnasium Kl. I und Gewerbschule Kl. I. — Von 4 Uhr Nachmittags an Italienisch.

Dienstag den 9. April Gymnasium Kl. II und Gewerbschule Kl. II. — Von 4 Uhr Nachmittags an Englisch.

Mittwoch den 10. April Gymnasium Kl. III und Gewerbschule Kl. III, theilweise auch, wie im Deutschen und Französischen, Gewerbschule Kl. IV.

Donnerstag den 11. April Vormittags Gewerbschule Kl. IV, Nachmittags von 2 Uhr an Prüfung aus dem Religionsunterricht beider Confessionen; Abends von 5 Uhr an Gesangsprüfung.

Mit den Schülern der IV Gymnasialklasse wird Dienstag und Mittwoch den 2. und 3. April im obern Rathhausgebäude die mündliche Maturitätsprüfung öffentlich abgehalten.

Samstags den 13. April, Vormittags 9 Uhr im Casino-Saale die Jahrescensur, wobei erstens die Promotionen der Schüler bekannt gemacht, zweitens auch die Ergebnisse der Maturitätsprüfung eröffnet und die daherigen Zeugnisse mitgetheilt werden. — Die Feier wird mit Gesang der Schüler eröffnet und geschlossen.

Die gelungensten Zeichnungen, Karten, Modelle und Maschinen, welche die Schüler dieses Jahr hindurch in dem technischen Unterrichte gefertigt haben, sind ebenfalls im Casino-Saale zur Würdigung ausgestellt, und zwar die Zeichnungen Freitag den 12. und Samstag den 13.

Die hierauf beginnenden Frühlingsferien dauern vom 14. bis zum 27. April.

Am Sonntag den 28. April haben sich die Knaben und Jünglinge, welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, bei dem Rektor persönlich, unter Uebergabe ihrer Tauffcheine und ihrer spezialisirten

Schulzeugnisse aus bisher besuchten Anstalten, anzumelden, und Tags darauf, Montag den 29. April, die reglementarisch vorgeschriebene Aufnahmsprüfung zu bestehen.

Die erfolgte Aufnahme wird Mittwoch den 1. Mai bei der Eröffnung des neuen Cursus bekannt gemacht.

Ueber die Aufnahmebedingungen spricht sich das Reglement folgendermaßen aus:

§. 6. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Kantonschule, welche in beiden Abtheilungen sich als Fortsetzung an die Bezirksschule anschließt (Gesetz §. 128.), wird erfordert, daß der Schüler in der Regel das 14te Altersjahr zurückgelegt habe, und die Kenntnisse mitbringe, welche in dem regelmäßigen Kurse der obern Klassen einer Bezirksschule erworben werden sollen. (Gesetz §. 110., 111. und 139.)

§. 7. Die Vorkenntnisse, welche

- A. von den in die Gewerbschule, so wie von den in das Gymnasium Eintretenden gefordert werden, sind außer dem fertigen und richtig betonten Lesen des Deutschen, außer einer reinen Handschrift und der Fertigkeit deutsch Diktirtes nachzuschreiben, insbesondere folgende:
- a. Uebersichtliche Kenntniß der historischen Bücher des alten und neuen Testaments.
 - b. Bekanntschaft mit den Grundlehren der deutschen Wort- und Satzlehre, und die Fertigkeit, einen zusammengesetzten Satz wörtlich und sachlich zu analysiren.
 - c. Die Fertigkeit, sich in einem kurzen deutschen Aufsatze, und zwar nicht nur in der Erzählung, sondern auch in Beschreibung und leichterer Abhandlung über einen im Kreise dieses Alters liegenden Gegenstand sprachrichtig und mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunction auszudrücken.
 - d. Richtiges und fertiges Lesen des Französischen, Kenntniß der regelmäßigen und unregelmäßigen französischen Conjugationen, und derjenigen allgemeinen Regeln des Syntar, welche sich beim Uebersetzen durch Vergleichung mit dem Deutschen einüben lassen. Uebung im Uebersetzen leichter Stellen aus dem Französischen ins Deutsche. Anfang im Uebertragen aus dem Deutschen ins Französische.
 - e. Fertigkeit im Zifferrechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen, Kenntniß der geometrischen Proportionen. Uebung im Rechnen des Dreifaches, Vielfaches und Kettenfaches.
 - f. Uebung in dem Buchstabenrechnen, und in der Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
 - g. Die Planimetrie.
 - h. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte. Uebersichtliche Kenntniß der allgemeinen Geschichte, und Befähigung, die Epochen der allgemeinen, der deutschen und der Schweizergeschichte richtig anzugeben.
 - i. Verständniß der Landkarten. Uebersichtliche Kenntniß der Erdoberfläche; genauere Kenntniß der Geographie der Schweiz; Befähigung, den Umriß von Europa und seine topischen und politischen Hauptabtheilungen ohne Hülfsmittel zu zeichnen.
 - k. Kenntniß der allgemeinen Eintheilung der Naturkörper, und eine dem Alter angemessene Kenntniß der Thier-, Pflanzen- und Steinkunde.
- B. Von den in das Gymnasium Eintretenden wird überdies noch gefordert:
- l. Vollständige Bekanntschaft mit der lateinischen regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; Bekanntschaft mit den wichtigsten Punkten der Syntar, z. B. über Accus. c. Inf., ut, quod, Participialkonstruktion, Abl. absol.
 - m. Fertigkeit im Uebersetzen einer dem Schüler unbekannt, aber nicht zu schweren Stelle des Cornel. Nepos ins Deutsche, und Befähigung, die bekannten syntaktischen Regeln darin nachzuweisen; Fertigkeit im Uebersetzen leichter zusammengesetzter Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische, ohne grobe Fehler gegen Formenlehre und Syntar.

n. Vollständige Bekanntschaft mit den regelmäßigen griechischen Declinationen und Konjugationen, mit Inbegriff der Verba auf μ ; Anfang im Uebersetzen zusammengesetzter Sätze und kleiner leichter Erzählungen aus griechischen Elementarbüchern ins Deutsche.

§. 8. Auch können Schüler in jede höhere Klasse aufgenommen werden, wenn sie das erforderliche Alter und die Kenntnisse besitzen, welche die Klasse, in die sie zu treten wünschen, bereits erworben hat.

Die Benützung der Anstalt ist für Jedermann, Kantonsbürger und Auswärtige, unentgeltlich. Für Benützung der Bibliothek, für Werkzeuge und Material, welche dem in der mechanischen Werkstätte arbeitenden, für Reagentien und Apparate, welche dem im chemischen Laboratorium experimentirenden Schüler geliefert werden, hat er die durch das Reglement §. 48. bestimmten Beiträge besonders zu entrichten *). Unbemittelten aber fleißigen Schülern kann der einzelne Beitrag durch die Kantonschulpflege erlassen werden, an die man sich durch die Lehrerversammlung zu wenden hat.

II. Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.

1. Lehrer.

A. Hauptlehrer.

alte Sprachen und Literatur	}	Fr. Prof. Dr. R. Rauchenstein, Rektor der Kantonschule und des Gymnasiums.
		" " Friedrich Rauchenstein.
Deutsche Sprache und Literatur	}	" " Rochholz (am Gymnasium; lehrt zugleich einen Theil des Latein. in der I. Klasse).
		" " Dr. Kurz (an der Gewerbschule; lehrt zugleich das Französische in der I. Gewerbschulklasse).
Mathematik	}	" " Moosbrugger.
		" " Ryg.
Geographie, Geschichte, Statistik und Nationalökonomie	" "	Hagnauer.
Alte Geschichte und alte Sprachen	" "	Holzinger.
Französische Sprache	" "	Dessoulavy.
Chemie und Technologie	" "	Dr. Bolley, Conrector der Kantonschule und Rektor der Gewerbschule.
Physik und Mathematik	" "	Dr. Schinz.
Naturgeschichte und Anthropologie	" "	Dr. Zschoffe.

*) Es hat nämlich zu entrichten alljährlich:

a. Jeder Schüler aller Klassen und Abtheilungen für die Bibliothek und Sammlungen 8 Fr.

b. Die in der mechanischen Werkstätte arbeitenden Schüler für Werkzeuge und Materialien ihrer Arbeiten ein jeder 16 Fr.

c. Die im chemischen Laboratorium arbeitenden für Apparate und Reagentien, jeder 40 Fr.

Diese sämtlichen Beiträge sind zu Anfang des Jahreslaufes bei dem Rektor, und zwar für das ganze Jahr vorauszubezahlen.

B. H ü l f s l e h r e r .

Religionsunterricht	{	kathol.	Fr. Doswald, kathol. Pfarrer in Aarau.
	{	reform.	„ Zschokke, reform. Pfarrer in Aarau.
Englische und italienische Sprache		„	Schieß.
Kunstzeichnung		„	Alex. Zschokke.
Technisches Zeichnen und Modelliren		„	Baldeschwyler.
Gesang		„	Oberbeck.
Schönschreiben		„	Schmuziger.
Turnen		„	Eduard Hunziker.

Zu der seit dem Frühjahr 1848 vacirenden und inzwischen durch mannigfaltige Aushülfe versehenen Lehrerstelle für Geschichte und alte Sprachen wurde im Mai 1849 definitiv erwählt Hr. Karl Holzinger, gebürtig von Anspach in Bayern, eingebürgert in Basellandschaft, früher Lehrer in Baselland, dann in Murten, zuletzt Lehrer des Griechischen am untern Gymnasium in Bern.

Nachdem Hr. Adolf Keser von Thalheim, V. D. M., seit Anfang 1845 die Stelle eines reformirten Religionslehrers und eines Lehrers der hebräischen Sprache zuerst provisorisch, dann definitiv bekleidet, auch überdies in Krankheitsfällen einzelner Lehrer wie bei andern längern Vacaturen in den alten Sprachen zu wiederholten Malen bereitwillige Aushülfe geleistet, verlangte er im Oktober 1849 seine Entlassung von dieser Lehrerstelle, um seine Zeit anderweitigen Studien widmen zu können. Die Entlassung wurde ihm in ehrenvoller Anerkennung und unter Verdankung seiner der Anstalt mit Eifer und lebendiger Theilnahme geleisteten Dienste ertheilt. Die Klarheit Gediegenheit und Wärme seines Unterrichtes wird ihn bei seinen Schülern, sein Eifer für die Schule, seine freundschaftliche Gesinnung und so manche treffliche Aushülfe bei seinen ehemaligen Kollegen im besten Andenken erhalten.

Der kurz vorher zu der zweiten Pfarrstelle in Aarau berufene Hr. Emil Zschokke, bis dorthin Pfarrer in Kulm, übernahm sogleich nach dem Abgange des Hrn. Keser im November mit verdankenswerther Bereitwilligkeit einstweilen provisorisch den größten Theil des von seinem Vorgänger besorgten Pensums, nämlich den reformirten Religionsunterricht.

2. S c h ü l e r .

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe oder vor Ende des Cursums ausgetreten.

A. G y m n a s i u m .

I. (unterste) K l a s s e .

- | | |
|---|---|
| 1. Bär, Rudolf, von Aarau. | 10. Meier, Georg, von Uezwil. |
| 2. Blattner, Otto, von Aarau. | 11. Melliger, Joseph, von Sarmenstorf. |
| 3. Bucher, Wilhelm, von Endingen. | 12. Müller, Karl Emanuel, von Kempfhof. |
| 4. Dennler, Friedrich, von Langenthal, Kanton Bern. | 13. v. Schmid, Sigmund, von Bözstein. |
| 5. Egloff, Moriz, von Bettingen. | 14. Straub, Robert, von Baden. |
| 6. Frei, Johann Paul, von Baden. | 15. Tanner, Heinrich, von Reigoldswil, Kt. Baselland. |
| 7. Haller, Jakob, von Gontenschwil. | 16. Waldbühl, Theodor, von Bremgarten. |
| 8. Huber, Johann, von Boswil. | 17. Weissenbach, Anton, von Bremgarten. |
| 9. Kuhn, Martin, von Bünzen. | 18. Wyler, Emanuel, von Endingen. |

II. Klasse.

- | | |
|--|--|
| 19. Buser, August, von Aarau. | 30. Kohner, Aloys, von Kaiserstuhl. |
| 20. Feer, Emil, von Aarau. | 31. Rüttimeier, Gerold, von Bern. |
| 21. Gysin, Eduard, von Liestal, Kt. Baselland. | 32. * Sarer, Adolf, von Aarau. |
| 22. Häusler, Karl, von Lenzburg. | 33. † Schmitter, Hermann, von Aarburg. |
| 23. * Jäger, Franz, von Brugg. | 34. Schuler, Fridolin, von Mollis, Kt. Glarus. |
| 24. Kohler, Matthias, von Muri-Wey. | 35. Steigmeier, Gustav, von Klingnau. |
| 25. Lorenz, Joseph, von Klingnau. | 36. Steinmann, Joh. Jak., von Anglikon. |
| 26. Müller, Adolf, von Schöftland. | 37. * Straub, Hermann, von Baden. |
| 27. Müller, Hermann, von Rheinfelden. | 38. Suter, Arnold, von Zofingen. |
| 28. Rei, Jakob, von Scherz. | 39. Sutermeister, Otto, von Zofingen. |
| 29. Ritter, Reinhart, von Altstätten, Kanton St. Gallen. | 40. Uebelhardt, Fridolin, von Schupfart. |
| | 41. Wieland, Emil, von Rheinfelden. |

III. Klasse.

- | | |
|--|--|
| 42. Baldinger, Friedrich, von Baden. | 48. Hemmarn, Friedrich, von Brugg. |
| 43. Bloch, Moses Leman, von Endingen. | 49. Kienberger, Sebastian, von Deschgen. |
| 44. Brunner, Karl, von Hemberg, Kanton St. Gallen. | 50. Müller, Johann, von Birmenstorf. |
| 45. Frikart, Alfred, von Zofingen. | 51. Rohr, Johann, von Hunzenschwil. |
| 46. Fröhlich, Edmund, von Brugg. | 52. Schaufelbühl, Edmund, von Zurzach. |
| 47. Hagnauer, Werner, von Aarau. | 53. Suter, Severin, von Frick. |
| | 54. Sutermeister, Albert, von Zofingen. |

IV. Klasse.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 55. Attenhofer, Hermann, von Zurzach. | 61. Ringier, Rudolf, von Lenzburg. |
| 56. Brühlmeier, Johann, von Wettingen. | 62. Rohn, Johann, von Baden. |
| 57. * Hägler, Adolf, von Fülinsdorf, Kanton Baselland. | 63. Rothpletz, Alfred, von Aarau. |
| 58. Karrer, Ludwig, von Teuffenthal. | 64. Rothpletz, Heinrich, von Aarau. |
| 59. Keller, Franz, von Baden. | 65. Kuepp, Eduard, von Muri-Langdorf. |
| 60. Pfändler, Kaspar, von Flawil, Kanton St. Gallen. | 66. Welti, Heinrich, von Zurzach. |
| | 67. Wey, Martin, von Mühlau. |
| | 68. Zehnder, Otto, von Birmenstorf. |

Sämmtliche Schüler der IV. Klasse, mit Ausnahme des kranken Alfred Rothpletz, haben sich zur Maturitätsprüfung gemeldet. Adolf Hägler ist, um sie in seiner Heimath nach dortigen Vorschriften zu bestehen, kurz vor Ende des Cursus abgegangen.

Die vom Staate zu Gunsten von Studirenden auf dem Gymnasium theils für allgemeine wissenschaftliche Studien, theils für künftige katholische Theologen gestifteten Stipendien wurden, auf Zeugnisse der Lehrerversammlung und auf Antrag des Kantonschulrathes, in verschiedenem Betrag und nach Maßgabe der Würdigkeit, vom kleinen Rathe ertheilt an folgende Schüler:
aus der II. Klasse: Matthias Kohler von Muri-Wey, Johann Jakob Steinmann von Anglikon.

aus der III. Klasse: M. L. Bloch von Endingen, Friedrich Hemmann von Brugg, Johannes Müller von Birmenstorf, Severin Suter von Frick, Albert Sutermeister von Zofingen.
aus der IV. Klasse: Martin Bey von Mühlan.

Aus dem von ehemaligen Schülern und von Freunden der Anstalt am 3. Januar 1847 bei Anlaß der Feier der 25jährigen Amtsführung des Verfassers dieser Nachricht und auf seinen Namen gestifteten Stipendienfond (s. Programm von 1847. Nachrichten S. 6) hatte derselbe am 3. Januar 1850 zum erstenmale die Freude, ein Stipendium auszurichten, und zwar an Johannes Müller von Birmenstorf aus der III. Klasse.

B. G e w e r b s c h u l e.

I. (unterste) Klasse.

- | | |
|---|--|
| 69. Blattner, Rudolf, von Klüttigen. | 81. Isler, Johann, von Wohlen. |
| 70. Böschenstein, Albert, von Stein, Kt. Schaffhausen. | 82. Karrer, Friedrich, von Mollis, Kt. Glarus. |
| 71. Bühler, Friedrich, von Büron, Kanton Luzern. | 83. Kern, Friedrich, von Aarau. |
| 72. Chatonney, Otto, von Murten, Kanton Freiburg. | 84. Meier, Martin, von Büblikon. |
| 73. Dänzer, Jakob, von Adelsboden bei Thun, Kt. Bern. | 85. Dschwald, Karl Friedrich, von Lenzburg. |
| 74. *Eugster, Jakob, von Speicher, Kt. Appenzell A.-Rh. | 86. Roth, Jakob, von Wangen, Kt. Bern. |
| 75. Fischer, Friedrich, von Aarau. | 87. *Schmid, Johann, von Aarau. |
| 76. Frei, Karl, von Aarau. | 88. Schweizer, Friedrich, von Dättwil. |
| 77. Funk, Alexander, von Nidau, Kt. Bern. | 89. Schumacher, Karl, von Bern. |
| 78. Geismann, Jos. Ant., von Hüggingen. | 90. *Sommerhalder, Friedrich, von Burg. |
| 79. Heeren, Simon, von Waldenau in Holstein. | 91. *Spälti, Rudolf, von Netstal, Kt. Glarus. |
| 80. *Huber, Samuel, von Oberkulm. | 92. Stöcker, August, von Möhlin. |
| | 93. Suter, Wilhelm, von Zofingen. |
| | 94. Trümpi, Bartholomäus, von Enneda, Kanton Glarus. |

II. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 95. *Andrist, Robert, von Därstetten, Kt. Bern. | 107. Jäger, Friedrich, von Brugg. |
| 96. Brunner, Gottlieb, von Rued. | 108. Kaser, Emil, von Thalheim. |
| 97. *Büttiger, Adolf, von Treytorrens, Kanton Waadt. | 109. Kiefer, Karl, von Aarau. |
| 98. *Fehlmann, Johann, von Ueberthal. | 110. Leuzinger, Jakob, von Netstal, Kt. Glarus. |
| 99. Frei, Otto, von Aarau. | 111. Moser, Alfred, von Herzogenbuchsee, Kt. Bern. |
| 100. Fricker, Karl, von Hunzenschwil. | 112. Moser, Robert, von Kempshof. |
| 101. Gasafer, Johann Jakob, von Wartau, Kant. St. Gallen. | 113. Pfändler, Ludwig, von Flawil, Kt. St. Gallen. |
| 102. Gremli, August, von Kreuzlingen, Kanton Thurgau. | 114. Pflüger, Ernst, von Schopfheim, Großherzogthum Baden. |
| 103. Huber, Friedrich, von Kulm. | 115. Reinhart, August, von Schopfheim, Großherzogthum Baden. |
| 104. Hunziker, August, von Aarau. | 116. Seiler, Eduard, von Interlaken, Kt. Bern. |
| 105. †Hunziker, Jakob, von Kirchleerau. | 117. Stephani, Julius, von Aarau. |
| 106. Jaki, Wilhelm, von Aarau. | 118. Wildpret, Adolf, von Rheinfelden. |
| | 119. Wohler, Theodor, von Wohlen. |

III. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 120. *Eugster, Johann, von Altstätten, Kanton St. Gallen. | 129. *Münch, Ernst, von Rheinfelden. |
| 121. Gysi, Otto, von Aarau. | 130. Dbouffier, Friedrich, von Lausanne, Kanton Waadt. |
| 122. *Hagnauer, Heinrich, von Aarau. | 131. Dschwald, Friedrich, von Lenzburg. |
| 123. Hemmann, Rudolf, von Brugg. | 132. *Schmuziger, Adolf, von Aarau. |
| 124. *Hunziker, Hermann, von Aarau. | 133. Stähli, Wilhelm, von Brugg. |
| 125. *Isler, Bernhard, von Wohlen. | 134. *Stephani, Karl, von Aarau. |
| 126. *Hommel, Friedrich, von Aarau. | 135. Vicarino, Eugen, von Romont, Kt. Freiburg. |
| 127. Mathys, Johann, von Niederböz, Kt. Bern. | 136. Bögelin, Jakob, von Neigoldswil, Kt. Basel-land. |
| 128. Mählberg, August, von Muri. | |

IV. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 137. Berner, Adolf, von Kulm. | 141. *Müller, Johann, von Leufenthal. |
| 138. Boner, Heinrich, von Chur, Kanton Graubündten. | 142. Kinkelin, Hermann, von Lindau, Königreich Baiern. |
| 139. Hämmerli, Otto, von Lenzburg. | 143. *Stephani, August, von Aarau. |
| 140. Meißel, Xaver, von Leuggern. | |

Verglichen mit der Schülerzahl vom vorigen Jahr, nämlich 162, war dieses Jahr die Gesamtzahl um 19 Schüler geringer.



Nachtrag zu der folgenden Abhandlung.

Ueber die im Werke liegende und der Ausführung nahe Revision der höhern Lehranstalten in Luzern sind dem Verfasser seit dem Druck der folgenden Abhandlung aus zuverlässiger Hand Notizen gekommen, von denen die hieher gehörigen auf Seite 26 ihre Stelle finden mögen. Der unter dem 29. Augustmonat 1842 erlassene Schulplan erfährt durch diese Revision in mehreren Hauptpunkten wichtige Veränderungen, namentlich in der Wahl der Pensen und Lehrfächer, in der Aufeinanderfolge und im Umfange derselben, endlich in der jedem Fache zuzuweisenden Stundenzahl. Abgesehen von der theologischen Fakultät enthält das revidirte Gymnasium im vollen Umfange, d. h. Untergymnasium, Obergymnasium und die philosophische Abtheilung, zusammen 8 Klassen.

In allen 8 Klassen wird Latein gelehrt in zusammen 63 Stunden.

In den 6 obern Klassen wird Griechisch gelehrt in zusammen 30 Stunden.

In allen 8 Klassen wird Deutsch gelehrt in zusammen 28 Stunden.

Ferner ist S. 34 Z. 20 von oben statt VI a. b. zu lesen VII a. b. und S. 36 Z. 16 von oben im Zusammenzug statt 52 zu lesen 58.
